

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jünkerath fasste in ihrer Sitzung am 27. April 1949 folgende

E n t s c h l i e s s u n g:

1. Alle beteiligten Verwaltungs- und Regierungsstellen werden dringend gebeten, mit allem Nachdruck dafür zu sorgen, dass über den Ausgemeindungsantrag des Ortsteiles G l a a d t in aller Kürze entschieden wird.-
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jünkerath betrachtet eine geheime, getrennte Abstimmung im Dorf Glaadt einerseits und in der "Neuen Kolonie" andererseits, als erstes und dringendstes Erforderniss.-
3. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jünkerath lehnt es ab, während des Schwebezustandes Mittel für öffentliche Wege- und Brückenbauvorhaben im Ortsteil Glaadt bereitzustellen, die das anteilige Steueraufkommen dieses Ortsteiles wesentlich übersteigen.
Die Gemeindevertretung hat sich durch einstimmigen Beschluss zu der Mobilisierung der letzten, eben noch tragbaren Steuersätze entschlossen. Diese wesentlichen Steuererhöhungen treffen bald restlos die Industrie- und Gewerbebetriebe, sowie die Privathausbesitzer im Ortsteil Jünkerath.- Die Steuerzahler in Jünkerath haben aber Anspruch darauf, dass diese Gelder von der Gemeindevertretung wie von einem ordentlichen Kaufmann verwaltet und im eigenen Betriebe investiert werden; dies umsomehr, als seit Jahren dringende Aufgaben auf dem Gebiete der Erschliessung von Baugelände, des Strassen und Verkehrswesens im Ortsteil Jünkerath nicht verwirklicht werden konnten.-

Begründung:

Der von Glaadt aus ohne stichhaltige Gründe eingebrachte Ausgemeindungsantrag hemmt die Arbeiten der Gemeindevertretung während des Schwebezustandes ausserordentlich.-

Alle vom Ortsteil Jünkerath und seitens des Herrn Landrää F e l d g e s in Daun unternommenen Bemühungen, die erst vor zwei Jahrzehnten neugebildete Gemeinde zusammenzuhalten, werden von Glaadt aus abgelehnt. In den bisherigen Verhandlungen wurde vom Ortsteil Jünkerath der Nachweis geführt, dass der Ortsteil Glaadt seit der Bildung der neuen Gemeinde keineswegs vernachlässigt worden ist. In Glaadt wurden im Gegenteil, unter Zurückstellung dringendster Bedürfnisse des Ortsteiles Jünkerath in der voraufgegangenen Zeit weit mehr Gelder investiert, als dies der Steuerkraft und der wirtschaftlichen Bedeutung des Ortsteiles Glaadt innerhalb der Gesamtgemeinde entsprochen hat.

Jünkerath, den 27. April 1949.

gez. Göllden, Bgmstr. - K. Stump - J. Ley - Dr. Jansen - Grady -
H. Meyer - Schroeder - Meier - Kaiser - Kreuser - Struck - Wefels -
Reifferscheidt - Hoffmann -